

Geschichte der Gewerkschaftsbewegung in der Schweiz

Bruno Bollinger, Unia Bildung

Die Anfänge der Arbeiterbewegung

- 1813: Erster registrierter Streik (Aargau)
- 1832: Fabrikbrand von Uster (Ludismus)
- 1838: Gründung der schweizerischen Grütlivereinigung (gegenseitige Hilfe und Bildung)
- 1848: Gründung Schweizerischer Bundestaat (CH: Confederatio Helvetica)
 - Die Bundesverfassung garantiert die Koalitionsfreiheit
 - **Arbeitende können sich in Gewerkschaften organisieren**
- 1850: Kollektivvertrag der Typographen in Genf
- 1957: Kollektivvertrag der Schreiner in Genf
- 1858: Schweizerischer Verband der Typographen
- 1867: Zentrale Widerstandskasse (Typographen)



“Rote” und “gelbe” Gewerkschaften

- Als Fahnen wurden Leintücher verwendet, die mit dem Blut der ermordeten Proletarier getränkt waren!

- Als “Gelbe Gewerkschaften” (“les jaunes”) nannte man in Frankreich die gewalttätigen Banden der Streikbrecher
- Wegen des gelben Papiers, das sie verwendeten, um die von den Streikenden zerschlagenen Fensterscheiben zu reparieren
- Oder: “yellow dog contracts”: in den USA “Dumping-Verträge” mit chinesischen Arbeiter



Die ersten nationalen Arbeiterorganisationen

- 1872: Erste Arbeiterkommission (vom Arbeitgeber eingesetzt)
- 1880: **SGB** (Schweizerischer Gewerkschaftsbund)
- 1888: **SP** (Sozialdemokratische Partei)
- 1889: 1. Mai als Kampftag für den 8 Stunden-Tag (8 Std. Arbeit, 8 Std. Freizeit, 8 Std. Schlaf)
- Migranten (v.a. Deutsche) spielen grosse Rolle bei der Gründung der Arbeiterorganisationen in der Schweiz
 - Hermann Greulich

- 1871: “Concordia”-Bewegung (Schweizer und deutsche Arbeitgeber)
 - Arbeitswelt humanisieren (“Christianisieren”)
 - Mitbestimmungen der Arbeitenden als Antwort auf die kommunistische Revolution
 - Betriebskommissionen



Die "Vorfahren" der Unia werden gegründet

- 1908: STV (Schweizerischer Textilarbeiter Verband)
- 1915: SMUV (Schweizerischer Metall- und Uhrenarbeiter Verband)
 - Fusion zwischen SMAV (Schweizerischer Metallarbeiter Verband) und FOIH (Schweizerischer Uhrenarbeiter Verband)
- 1915: VHTL (Verband Handel, Transport und Lebensmittel)
- 1922: SBHV (Schweizerischer Holz- und Bauarbeiter Verband)
- 1905: CMV (Christlicher Metallarbeiter Verband)
- 1920: Christlicher Chemie-, Textil-, Bekleidungs- und Papier-Personalverband
- 1933: CHB (Christlicher Holz- und Bauarbeiter Verband)

Generalstreik und "gelbe" Gewerkschaften

- 1918: Generalstreik - 300'000 streikende Arbeiter fordern:
 - Proporzwahl des Nationalrates
 - Stimm- und Wahlrecht für die Frauen
 - Arbeitspflicht für alle
 - 48 Stunden-Woche
 - Alters- und Hinterlassensversicherung AHV
- 1907: CNG (Christlich Nationaler Gewerkschaftsbund)
- 1919: LFSA (Landesverband freier Schweizer Arbeiter)
- 1920: SVEA (Schweizerischer Verband evangelischer Arbeiter)
- 1920: Schweizerischer Verband der Angestellten-Organisationen
- SGB (Schweizerischer Gewerkschaftsbund)
 - 1880: 133 / 1888: 3'350 / 1893: 9'495 / 1903: 16'593 / 1905: 50'257 / 1912: 86'313 / 1917: 148'946 Mitglieder
 - 1919: **223'588 Mitglieder**

1936 – 38: Erste GAV-Welle

- 1937: **GAV Uhrenindustrie**
- 1937: **Vereinbarung in der Maschinenindustrie**
 - Absoluter Arbeitsfrieden
- 1937: **Landesmantelvertrag für das Bauhauptgewerbe**
- Einen GAV unterschreiben heisst die **Gewerkschaft als die kollektive Vertretung der Arbeitenden anerkennen**
- 1943: "Arbeitsfrieden" auf politischer Ebene (SP im Bundesrat)

1944 – 48: Zweite GAV-Welle

- Grosse Streikbewegungen nach dem zweiten Weltkrieg
- 1945: **GAV der Basler Chemie**
- **GAV prägen die Gewerkschaftsstrukturen (Sektoren / Branchengewerkschaften)**

60er Jahre: Wirtschaftsboom und kalter Krieg

- Kalter Krieg setzt Arbeiterbewegung unter Druck
- Wirtschaftsboom = Massenproduktion
- Grosse Einwanderung (v.a. aus Italien)
- Gewerkschaften sehen Migrant/innen als „Gefahr“
- Repression gegen kommunistische Migrant/innen (von Gewerkschaftsführungen unterstützt)
- 60er Jahre: GBH „öffnet“ sich gegenüber Immigranten (Saisoniers)
- Soziale Krise und repressives Klima führen zur '68er-Bewegung
- 70er Jahre: Die Organisationen der Neuen Linke werden gegründet:
 - SAP / RML (Sozialistische Arbeiterpartei / Revolutionäre Marxistische Liga – Vierte Internationale)
 - POCH (Progressive Organisations)
 - PSA (Partito socialista autonomo) – Tessin
- **80er Jahre: Die Gewerkschaftslinken formieren sich**

1973 – 1990

- Der GAV-Abdeckungsgrad verringert sich
 - In der Industrie wächst die Administration und die Produktion nimmt ab
- Die Verankerung der Gewerkschaften am Arbeitsplatz wird geschwächt
- Solidaritätsbeiträge und Parifonds sollen „Schwächen“ der Gewerkschaften lindern
- 1973: Rezession und Massenentlassungen
 - 300'000 Arbeitsplätze abgebaut
 - Gewerkschaften unfähig auf Krise zu reagieren
 - Arbeitslosigkeit „exportiert – 250'000 Migrant/innen „verlassen“ die Schweiz
- 1974: Vereinbarung Maschinenindustrie = Solidaritätsbeitrag
- 1976: 40 Stunden-Woche-Initiative von POCH/PSA/RML (78% Nein-Stimmen)
 - SGB gegen Initiative

V 20140122

9

80er: Aus Verbänden werden Gewerkschaften

- STFV: Schweizerischer Textilarbeiter Verband
 - GTCP: Gewerkschaft Textil Chemie Papier
- SBHV (Schweizerischer Bau- und Holzarbeiter Verband) wird
 - GBH (Gewerkschaft Bau + Holz)
- SMUV (Schweizerischer Metall- und Uhren**ar**beiter Verband)
 - 1972 SMUV (Schweizerischer Metall- und Uhren**ar**beitnehmer Verband)
 - 1992 SMUV (Gewerkschaft Industrie Gewerbe und Dienstleistungen)



10

90er – die Jahre der Deregulierung

- Wirtschaftskrise und Dauer-Arbeitslosigkeit
 - Mehr als 100'000 registrierte Arbeitslose
- Die Arbeitgeber gehen in die Offensive und stellen ihrerseits „Forderungen“
 - Flexibilisierung der Arbeitszeit
- Arbeitgeber verlassen Arbeitgeberorganisationen
- Neoliberalismus (Weissbuch)
- 1993: Vereinbarung Metallindustrie = Krisenartikel (13. Monatslohn verweigern, Arbeitszeit verlängern)
- 1993: GAV Chemie = Automatischer Teuerungsausgleich abgeschafft
- 1996: GAV Chemie = Lohnverhandlungen im Betrieb

90er: Interprofessionelle Gewerkschaften

- 1992: GBI (Gewerkschaft Bau & Industrie)
 - GBH: Gewerkschaft Bau und Holz
 - GTCP: Gewerkschaft Textil Chemie Papier
- 1992 SMUV: Gewerkschaft Industrie, Gewerbe, Dienstleistungen

GBI GEWERKSCHAFT BAU & INDUSTRIE
SIB SYNDICAT INDUSTRIE & BÂTIMENT
SEI SINDACATO EDILIZIA & INDUSTRIA

2004: Unia

- GBI 95'025
- SMUV 91'293
- unia (die Kleine)
- VHTL 16'970
- Action

Total 31.12.2004: **203'288**

- 1998: Syna entsteht
 - CMV: Christlicher Metallarbeiter Verband
 - CHB: Christlicher Bau- und Holzarbeiter Verband
 - LFSA: Landesverband freie Schweizer Arbeiter
 - SVEA: Schweizerischer Verband Evangelischer Arbeitnehmer

Schweizerischer Gewerkschaftsbund (SGB)



- Unia
- SEV: Gewerkschaft des Verkehrspersonals 44'310
- Syndicom - Gewerkschaft Medien und Kommunikation 41'289
- VPOD: Sindacato dei servizi pubblici 36'066
- **Totale USS 2012** **366'811 membri**

■ Travail suisse (2003): 140'000

- Synia
- OCST
- Gastro Suisse
- Transfair

■ Angestellten Schweiz (Verband Schweizerischer Angestelltenvereine): 23'000

- KV (Kaufmännischer Verband Schweiz): 55'000
- Lehrer/innen-Verband: 50'343

AVR (Angestellten Verband Roche)

- Jahresbeitrag: 15 Franken
- Lernende sind beitragsfrei

Der Jahresbeitrag von 15 Franken wird mit einer der nächsten Salärauszahlungen verrechnet. Lernende (Lehrlinge) sind beitragsfrei.



- Angestellten Verband Novartis: Jahresbeitrag = 180 Franken

Mit den "Gelben Gewerkschaften" zusammenarbeiten?

- LMV (Landesmantelvertrag für das Bauhauptgewerbe)
 - Unia
 - Syna
- GAV Migros
 - Syna?
- Gesamtarbeitsvertrag der Maschinen-, Elektro- und Metall-Industrie
 - 1988: Geltungsbereich auf Angestellte ausgeweitet
 - Unia
 - Syna
 - Angestellte Schweiz
 - SKO (Schweizerische Kaderorganisation)
 - KV (Kaufmännischer Verband Schweiz)

ASM
ASM
 Arbeitgeberverband der Schweizer Maschinenindustrie (Swissmem)
 Pfingstweidstrasse 102, Postfach, 8037 Zürich
 Tel.: +41 44 384 41 31, Fax +41 44 384 42 42
 E-Mail: arbeitgeber@swissmem.ch
 Internet: www.swissmem.ch

Angestellte Schweiz
Angestellte Schweiz
 Verband Schweizer Angestelltenvereine
 Martin Disenli-Strasse 9, 4600 Olten
 Tel.: +41 44 360 11 21, Fax +41 44 360 11 12
 E-Mail: info@angestellte.ch
 Internet: www.angestellte.ch

Unia
Unia
Gewerkschaft Unia
 Wippenstrasse 31, Postfach 272, 3000 Bern 15
 Tel.: +41 31 350 21 11, Fax +41 31 350 22 55
 E-Mail: info@unia.ch
 Internet: www.unia.ch

Syna
Syna
die Gewerkschaft
 Zentralkollegiaten Olten, Riesenstrasse 7, Postfach, 4600 Olten
 Tel.: +41 44 279 71 71, Fax +41 44 279 71 72
 E-Mail: info@syna.ch
 Internet: www.syna.ch

SKO
SKO
Schweizer Kader Organisation
 Schaffhausenstrasse 2, Postfach, 8042 Zürich
 Tel.: +41 43 309 50 50, Fax +41 43 309 50 61
 E-Mail: info@sko.ch
 Internet: www.sko.ch

KV Schweiz
KV Schweiz
Kaufmännischer Verband Schweiz
 Hans-Huber-Strasse 6, Postfach 1853, 8027 Zürich
 Tel.: +41 44 283 44 44, Fax +41 44 283 45 45
 E-Mail: info@kvschweiz.ch
 Internet: www.kvschweiz.ch

socialpartner.ch
 www.socialpartner.ch